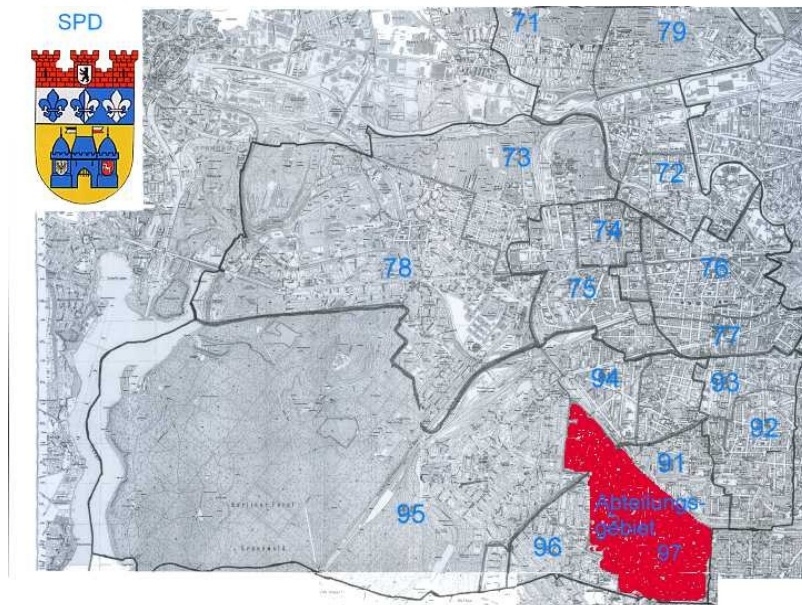


November 2012

Der Rote Wilmersdorfer Süden

INFORMATIONEN FÜR MITGLIEDER



INHALT:

Auf ein Wort

Bericht über die Mitgliederversammlung

Informationen aus dem Kreis und der Abteilung

Im Porträt

Termine und Impressum

Auf ein Wort

Liebe Genossinnen und Genossen,

nachdem Peer Steinbrück als designierter Kanzlerkandidat für unsere Partei feststeht, müssen jetzt in den Wahlkreisen die Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundestagswahl im nächsten September nominiert werden. In unserem Wahlkreis bewerben sich vier Kandidatinnen und Kandidaten, um die Nachfolge von Petra Merkel im Bundestag anzutreten: Florian Dörstelmann aus unserer Abteilung, Gotthard Krupp, Ülker Radziwill und Felicitas Tesch.

Sie stellen sich zunächst einer Mitgliederbefragung, die am Sonntag, dem 18. November 2012, 10.00 bis 17.00 Uhr stattfindet.

Auch eine Abstimmung per Briefwahl ist möglich; Briefwahlunterlagen können im Kreisbüro angefordert werden.

Ich bitte Euch: macht von Eurem Stimmrecht Gebrauch und beteiligt Euch an der Mitgliederbefragung! Der Abteilungsvorstand unterstützt die Kandidatur von Florian Dörstelmann.

Wichtig ist es für uns als SPD, den Wahlkreis wieder direkt zu holen und gegen den CDU-Kandidaten, dem stellvertretenden Bezirksbürgermeister Gröhler, zu verteidigen.

Die endgültige Nominierung wird dann auf der Wahlkreiskonferenz am 1. Dezember 2012 vorgenommen.

Den Schwerpunkt dieser Ausgabe bildet der Bericht über unsere Mitgliederversammlung vom 16. Oktober 2012, in der Mechthild Rawert (MdB) mit uns und den Mitgliedern der Abteilung 96 zum Thema: „*Lieber gesund und reich als krank und arm! Neues zur Kranken- und Pflegeversicherungsreform*“ diskutiert hat.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen.

Da dies aber auch die letzte Ausgabe unserer Mitgliederinformationen in diesem Jahr sein wird, nutze ich dies – auch im Namen des geschäftsführenden Abteilungsvorstandes – Euch und Euren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr zu wünschen. Uns und unserer Partei wünschen wir gemeinsam eine erfolgreiche Bundestagswahl.

Eure

Constanze Röder

Mitgliederbefragung

Sonntag, 18. November 2012

10.00 – 17.00 Uhr

SPD-Kreisbüro, Rathaus Wilmersdorf, Raum 3089, Fehrbelliner Platz 4

Bericht von der Mitgliederversammlung am 16. Oktober 2012

Lieber gesund und reich als krank und arm!“ Neues zur Kranken- und Pflegeversicherungsreform – Referentin: Mechthild Rawert (MdB)

Mechthild Rawert berichtete zunächst über eine Premiere in der SPD-Bundestagsfraktion. Erstmals habe am 16. Oktober 2012 der designierte Kanzlerkandidat der SPD, Peer Steinbrück, nicht nur vorne am Vorstandstisch neben dem Fraktionsvorsitzenden Frank-Walter Steinmeier gesessen, sondern in einem ersten klaren Statement, eine Orientierung für den bevorstehenden Bundestagswahlkampf gegeben.

Dieser soll auf Rot-Grün ausgerichtet werden und verdeutlichen, dass die SPD dazu bereit ist, wieder Verantwortung in der Bundesregierung zu übernehmen. Dazu gehört einerseits eine klare Position, aber auch, „dass nur das versprochen wird, was wir auch halten können“.

Auch zur vielzitierten Beinfreiheit hat sich Peer Steinbrück geäußert und besonders darauf hingewiesen, dass es ihm auch darum geht, bürgerliche, gemeinwohlorientierte Wählerinnen und Wähler ansprechen zu wollen.

Zum eigentlichen Thema führte Mechthild Rawert zunächst mit der problematischen Finanzierungssituation in der Pflege ein, die nach dem gegenwärtigen Stand insgesamt ca. 35 Milliarden € jährlich erfordert. Insgesamt erhalten nahezu 16 Millionen Einwohner unseres Landes Eingliederungshilfen. Besonders besorgniserregend ist aber auch die Tatsache, dass die Zahl der an Demenz erkrankten Menschen drastisch steigt. Das liegt natürlich u.a. auch daran, dass die Menschen in unserem Lande älter werden und sich damit auch das Risiko erhöht.

Insgesamt fordert die SPD gleiche Chancen für Gesundheit und Pflege und keine Differenzierung bei ärztlichen und pflegerischen Betreuungsleitungen zwischen Kassen- und Privatpatienten. Kritisch setzte sich Mechthild Rawert mit den Igel-Leistungen auseinander.

IGel steht für „Individuelle Gesundheitsleistungen“. Unter Individuellen Gesundheitsleistungen versteht man Leistungen der Vorsorge- und Service-Medizin, die von der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) nicht bezahlt werden, da sie nicht zum Leistungskatalog der GKV gehören.

Diese Diagnose- und Behandlungsmethoden werden den Kassenpatienten zusätzlich angeboten und müssen bei Inanspruchnahme aus der eigenen Tasche bezahlt werden.

All diese nicht von der GKV abgedeckten Leistungen, erfasst die IGel-Liste.

Diese wurde 1998 von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und den freien ärztlichen Berufsverbänden herausgegeben. Diese Leistungen haben natürlich auch besonderen Einfluss auf das Arzt-/Patientenverhältnis. Sie werden aber stark von der Ärztelobby gepusht.

Weitere Themen, die von Mechthild Rawert angesprochen wurden:

- Bürgerversicherung.
Die SPD sieht hier ein gleichberechtigtes Nebeneinander von privater und gesetzlicher Krankenversicherung. Zugleich fordert sie auch eine Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze mit einer Parität zwischen den Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträgen.
- Freie Wahl der Krankenkassen
- Stärkung der Hausärzte
- Praxisgebühren. Hierzu gibt es einen Antrag von 60plus, die Praxisgebühren abzuschaffen
- Entlassungsmanagement aus dem Krankenhaus
- Pflegenotwendigkeit weiter entwickeln. Dabei geht es insbesondere darum, alte Menschen nicht zu stigmatisieren und zu diskreditieren.

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Themen erörtert:

- Abschaffung der Praxisgebühren
- Abrechnungsbetrug und Patientenquittung
- Arzneimittelkosten
- Stärkung der Prävention
- Patientenverfügung
- Wechsel von der privaten in die gesetzliche Krankenversicherung und
- Altenpflege

Abschließend warb Mechthild Rawert dafür, einen Organspenderausweis zu erwerben, denn hierfür gibt es auch keine Altersgrenze und die aktuellen Fälle mit dem Transplantationsmissbrauch sollten da nicht als Abschreckung dienen, zumal es hier insbesondere um eine kleine kriminelle Minderheit handelt.

Genossen haben gezeigt, welche große Bedeutung die Gesundheits- und Pflegepolitik für die Menschen hat und zugleich auch verdeutlicht, wie notwendig es ist, eine Gesundheits- und Pflegepolitik zu betreiben, die unabhängig vom Einkommen gleiche Qualität für alle bietet.

Informationen aus dem Kreis und der Abteilung

Ehrung von Jubilaren

Die diesjährige kreisweite Jubilarfeier findet am **30. November um 18 Uhr** im Rathaus Wilmersdorf, BVV-Saal, statt.

Aus unserer Abteilung werden für ihr langjähriges Engagement in der SPD geehrt:

Für 50 Jahre: Siegfried Engel und Jutta Limbach

Für 40 Jahre: Liselotte Hobohm, Rolf Naether, Eckart Springsklee und Burkhardt Thiemann

Für 25 Jahre: Manfred Abeska

150 Jahre SPD

2013 feiert die SPD ihr 150jähriges Parteijubiläum und das ganze Jahr über werden bundesweit zahlreiche Veranstaltungen stattfinden.

Auf Kreisebene hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich u.a. mit der Geschichte der SPD Charlottenburg und der SPD Wilmersdorf befasst (mit der Bezirksfusion 2001 fusionierten auch die beiden damaligen SPD-Kreise zur SPD Charlottenburg-Wilmersdorf).

Hierzu werden auch noch Materialien (Fotos etc.) gesucht!

Kleiner Buchtipp:

Arbeiterbewegung in Berlin. Der historische Reiseführer.

Herausgeber: Helga Grebing und Siegfried Heimann

erschieden im Christoph Links Verlag (ISBN-Nr.: 978-3 86153-691-8)

Im Porträt

In dieser Rubrik stellen wir unter dem Motto: "Gesicht zeigen" künftig aktive Genossinnen und Genossen unserer Abteilung vor.

In dieser Ausgabe stellen wir unseren Abteilungskassierer Dr. Kai Lobo vor.

Kai wurde am 16. Mai 1979 in Wilmersdorf geboren und in der Nauheimer Straße aufgewachsen. Er ist verheiratet und seit Anfang 2012 Vater einer Tochter.

Kindergarten in der Lindenkirche, Grundschule am Rüdeshheimer Platz und Abitur auf dem Friedrich-Ebert-Gymnasium haben ihn „stark geprägt und viele Freundschaften im Wilmersdorfer Kiez bestehen bis heute fort.“

Heute wohnt er mit Frau und Kind nun wieder nahe des Rüdeshheimer Platzes in der Ahrweilerstraße. Wie er es ausdrückt, „geht jetzt alles praktisch wieder von vorne los.“

Seinen Zivildienst leistete er nach dem Abitur 1998 in einem Schülerladen am Hohenzollernplatz ab und trat in der Zeit auch in die SPD ein.

Danach studierte Kai das Politikwissenschaften am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin bis zum Diplom 2005. Die Studienzeit wurde zu einer sehr intensiven Lebenszeit durch viele Reisen, Sport, Nebenjobs, Amüsements sowie einen halbjährigen Sprach- und Familienaufenthalt im Heimatland seines Vaters, Argentinien.

Nach einigen angestellten und selbständigen Arbeitsstationen erhielt er 2007 ein Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung für sein Dissertationsprojekt zur Energiepolitik in Deutschland und Europa von 1998 bis 2009, das er im Jahr 2010 erfolgreich abgeschlossen hat.

Seit Anfang 2011 arbeitet er als persönlicher Referent der Geschäftsführung bei der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena). Kai ist froh darüber „dass ich einen guten Job in Berlin gefunden und die Chance habe, mich jeden Tag beruflich weiter mit dem äußerst vielfältigen Thema Energie auseinander setzen zu können.“ Der Ausstieg aus dem fatalen Irrweg der Atomkraft in Deutschland sowie der weltweite Durchbruch der Erneuerbaren Energien liegen ihm in diesem Zusammenhang besonders am Herzen.

Politisch hat er sich seit seinem Parteieintritt in verschiedenen Funktionen engagiert, u.a. ist er in unserer Abteilung seit 2001 als Kassierer tätig. „Jetzt bin ich schon ein Drittel meines Lebens Kassierer, darauf hätte ich bei meiner Wahl damals nicht gewettet. Und die Wette auf das nächste Drittel würde ich gerne verlieren“, sagt er mit einem Augenzwinkern dazu. Daneben ist er auch Mitglied des Kreisvorstands sowie Kreis- und Landesparteitagsdelegierter.

Sehr prägend waren für ihn auch die fünf Jahre als Bezirksverordneter in Charlottenburg-Wilmersdorf (2006 – 2011). Hier hat Kai vor allem die Bau- und Stadtentwicklungspolitik der SPD-Fraktion maßgeblich mitverantwortet und viele Investoren kommen und eine ganze Menge auch wieder gehen sehen: „Ich bin dennoch sehr froh, dass sich nach Jahren des Stillstands und an einigen Stellen auch der städtebaulichen Verwahrlosung endlich wieder Kräne in der City-West drehen. Nun müssen Senat und Bezirke den Bau von bezahlbaren Wohnungen planungsrechtlich noch stärker vorantreiben.“

In die SPD eingetreten ist Kai aus der tiefen Überzeugung, dass alle Menschen die gleichen Chancen im Leben verdienen und nur eine solidarische Gesellschaft auf Dauer in der Lage ist, den Menschen Freiheit, Frieden und die gerechte Verteilung von Wohlstand zu ermöglichen. Wütend ist er allerdings über das jahrzehntelange Schuldenmachen auf allen politischen Ebenen, das die Zukunftschancen der nächsten Generationen in Deutschland und Europa zu erwürgen droht. In jedem Fall ist der gleichberechtigte Zugang zu Bildung für ihn aber der entscheidende Schlüssel für die Verwirklichung von Chancengleichheit. „Kinder sind unser Glück und unsere Zukunft. Im Grunde sollten wir jedes Einzelne mit einer goldenen Schubkarre in die Kita, zur Schule und dann zur Ausbildung oder in die Uni fahren. Leider investiert die Gesellschaft hier nach wie vor nicht genug Geld und andere Ressourcen.“

Termine und Impressum

Termine der Abteilung:

Unsere nächsten Veranstaltungen:

November

- Dienstag, 06. November: 19.30 Uhr Abteilungsvorstand
- Dienstag, 13. November: 19.30 Uhr Mitgliederversammlung
Wahl von Delegierten für die Wahlkreis-konferenz und Kreisvertreter-versammlung
(Wer als Delegierte/r kandidieren möchte, bitte bei Constanze melden)
- Sonntag, 18. November: 10.00 – 17.00 Uhr Wahltermin
Mitgliederbefragung über Wahlkreis-kandidaten/in für den Bundestag
Rathaus Wilmersdorf, Kreisbüro
- Dienstag, 27. November: 19.30 Uhr Mitgliederversammlung

Weihnachtsfeier *Dienstag, 11. Dezember 2012* *19.00 Uhr im Restaurant Prometheus*

*In gemütlicher Runde wollen wir das Jahr noch einmal Revue passieren lassen und uns für das kommende Jahr bei einem **Griechischen Weihnachtsbüffet** stärken.*

(Kostenbeitrag beträgt 12 Euro pro Person)

Anmeldungen bei Constanze: Tel.: 824 11 89 (constanze.roeder@t-online.de)

Die Abteilung ist auch auf Facebook und Twitter vertreten!

Impressum:

SPD Landesverband Berlin
Kreis Charlottenburg-Wilmersdorf
Abteilung 97
www.spd-wilmersdorf-süd.de

Redaktion:

Constanze Röder (V.i.S.d.L.P.)
Udo Rienaß